

Zwei neue Elateriden aus Bulgarien.

Von Jan Roubal.

Mit 4 Figuren.

Athous Pfefferi n. sp. (Fig. 1 und 2).

♂. Von dem Habitus eines kleinen *Athous mollis* Reitt. (♂), mäßig glänzend, schwarz, der Nahtzwischenraum und der Seitenrand oben und unten abstechend schön gelb, der Vorsatz der

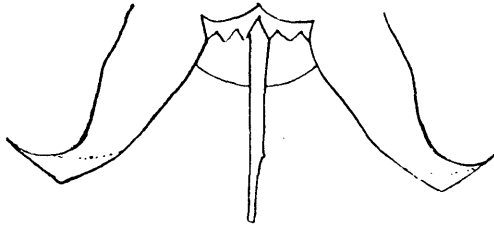


Fig. 1. Aedeagus von *Athous Pfefferi* Roubal.

Vorderbrust, die Knie und die Tarsenspitzen mehr oder weniger hell, manchmal auch Mund, Palpen, Füße und die vordere Deckenpartie heller. Die Behaarung kurz, dicht, grau, auf dem Halsschild von hinten nach vorne (nahe den Vorderecken schief nach außen und nach innen) gelagert und dabei anliegend, jene der Decken schief abstechend. Der Kopf merklich schmaler als der Vorderrand des Halsschildes, dicht und stark punktiert, die Stirn ziemlich tief und sehr breit eingedrückt, ihr Vorderrand



Fig. 2. Aedeagus von *Athous dilaticornis* Reitt.

seitlich aufgehoben und da schwach gewulstet, in der Mitte ungewulstet, breit sanft ausgerandet. Die Fühler verhältnismäßig kurz, nach hinten mit drei Gliedern den Halsschild überragend, die drei ersten Glieder glänzend, das 2. und 3. stark konisch, das 3. zweimal so lang wie das 2. und so lang wie das 4., die Glieder 4—11 flach, breit, das 4. etwa $1\frac{1}{3}$ mal länger als breit, die weiteren sukzessiv immer länger und alle (4.—11.) dicht körnelig, matt. Halsschild etwa um $\frac{1}{4}$ länger als breit, nach vorne ziemlich konisch verengt, vor den Vorder- und Hinterecken sanft abgerundet, die Hinterecken kurz, ganz verrundet,

nach hinten gerichtet; die Punktierung wie jene des Kopfes. Das Schildchen länglich, seine Höhle nicht ganz ausfüllend, in der Mitte schwach länglich gehoben, dicht punktiert. Die Flügeldecken mäßig fein gestreift-punktiert, die Streifen vorne an den Seiten gröber punktiert, die Zwischenräume etwa so stark wie die Streifen, zweireihig rauh punktiert und dazwischen sanft irregulär skulptiert. Die Seiten der Vorderbrust sind mit flachen, mittelgroßen, einfachen, meist von vorne nach hinten eingestochenen Punkten (vorne dichter als hinten) besät. Die Beine schlank, ihre Tarsen schmal, lang, das 4. Glied etwa um ein $\frac{1}{3}$ kürzer als das 3. — Länge 8—9 mm. — ♀ unbekannt.

Bulgaria: Vitoša planina, V. 1929, Rila planina, VI. 1929. Entdeckt von dem Ipidologen Dr. Ing. A. Pfeffer, dem ich die schöne Art freundschaftlichst widme.

Die oben beschriebene Art unterscheidet sich von: *Athous dilaticornis* Reitt. durch die nach hinten mehr divergierenden, in der Mitte nicht erweiterten Halsschildseiten, durch die etwas tieferen, von den Zwischenräumen mehr abstechenden Streifen der Elytren, wobei die drei seitlichen vorne viel gröber punktiert sind, durch die viel feiner punktierten Zwischenräume, durch einen ganz anderen Aedeagus (siehe die Abbildung) und durch die schwarze Farbe; von *Athous monilicornis* Schw. dem sie habituell sehr nahe steht, durch den längeren Halsschild (bei dem *monilicornis* ist der letztere „kaum länger als breit“), durch die zweimal feiner und viel dichter punktierten Zwischenräume der Elytren; von *Athous tauricus* Cand. durch die kürzeren Fühler, insbesondere durch ihre Mittelglieder und durch die dichte, granulöse Skulptur der Fühlerglieder 4—11, weiter durch den langen, schmalen Halsschild, durch schwächere Punktierung der Zwischenräume der Elytren und durch die rauhen Räume zwischen den Punkten, durch die graue, nicht gelbliche Behaarung der Oberseite. Es kämen noch in Betracht: *A. spatatrensis* Reitt., mit dem aber die neue Art nichts zu tun hat, da sie einen stark glänzenden Kopf und Halsschild, klar-gelbe Seiten und eine Naht der Decken hat. *A. Hilfi* Reitt. hat eine vorne gerade gewulstete Stirn, *A. austriacus* Desbr., *circumscriptus* Reitt., *mollis* Reitt. und *carpathicus* Reitt. haben eine ganz andere Stärke der Punktierung auf dem Kopfe und auf den Elytren und sind anders gefärbt. *A. pallens* Muls. hat andere Körpergröße, Stirn, Fühler, Farbe etc., *A. subfuscus* Müll. hat eine ganz andere Körperform, Farbe, Struktur etc.

Die Möglichkeit, die neue Art mit den drei ersteren zu vergleichen, verdanke ich Herrn Dr. Walther Horn, Direktor des Deutschen Entomol. Institutes, Berlin-Dahlem, und für das Leihen des *A. spalatrensis* Reitt. sage ich meinen verbindlichsten Dank Herrn Prof. Dr. Giuseppe Müller, Direttore di Museo Civico di Storia Naturale, Trieste, der mich auch durch einige Ratschläge unterstützt hat.

Corymbites cupreus F. subsp. Schneebergi n. (Fig. 3 und 4).

Diese neue Rasse weicht von dem *Corymbites cupreus* F. und von seinen Varietäten folgendermaßen ab: sie ist erheblich zarter, kleiner, schlanker, die Färbung ist grün, die Oberfläche

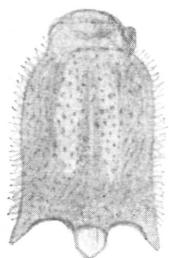


Fig. 3. Kopf und Halsschild
des *Corymbites cupreus* F.

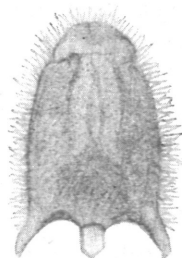


Fig. 4. Kopf und Halsschild des
Corymbites cupreus F. s. *Schneebergi*.

fettglänzend. Der Kopf und die Elytren, sowie die seitlichen Partien des Mesosternums sind auffallend dicht und überaus lang behaart, besonders markant sind die dunkel-rotbraunen Haare auf dem Halsschild: sie sind weich, zottig und erinnern z. B. verhältnismäßig an jene des *Dryops Ernesti* Gozis. Der Halsschild ist schmal, seine Seiten laufen schief nach vorne, seine Oberfläche ist mehr oder weniger dicht, durchschnittlich weniger fein punktiert, die Mittelrinne schmaler, seichter, die sie seitlich begrenzenden Erhabenheiten viel mehr flach. Die Elytren sind nach hinten viel mehr keilförmig verengt, auf dem Rücken stark abgeflacht, gegen die Spitze zu wie glattgehobelt. Im übrigen mit dem *C. cupreus* F. übereinstimmend.

Bulgaria: Macedonia VI. 1929; leg. Ing. A. Schneeberg, ihm zu Ehren benannt. — Die Typen in dem Vlastivedné muzeum, Bratislava, und in coll. Roub.

Ich betrachte den *Corymbites Schneebergi* nur vorläufig als eine subsp. von *C. cupreus* F., da ich überzeugt bin, daß er eine sehr gute Art vorstellt, doch wäre es nötig, noch einige ♀♀ zu entdecken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: [Zwei neue Elateriden aus Bulgarien. 282-284](#)